



CHÂTEAU DU HUGSTEIN | BURG HUGSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Guebwiller \(Gebweiler\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 13. Jahrhundert wurde zum Schutz des Kloster Murbach und zur Beherrschung der Stadt Gebweiler errichtet. Sie ist die älteste von einem Kloster gegründete Burg im Elsass.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°55'14.5" N, 7°11'31.6" E](#)
Höhe: 844 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar über die N83 nach Guebwiller. Die Ruine liegt zwischen Gebweiler (Guebwiller) und Bühl. Der kostenlose Burgparkplatz ist in Guebwiller ausgeschildert.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



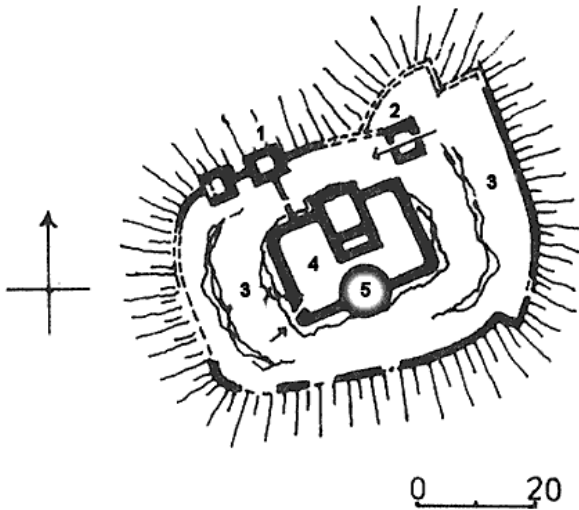
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Turm
2. Torturm
3. Zwinger
4. Burghof
5. Bergfried

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1230	Die Burg wird durch den Abt v. Murbach, Hugo von Rothenburg, zum Schutz des Kloster Murbach und zur Beherrschung der Stadt Gebweiler errichtet.
1313	Weihe der von Abt Konrad von Staufenberg erbauten Burgkapelle.
1447-76	Während der Regentschaft des Abtes Bartholomäus von Andlau wird die Burg repariert. Zudem wird sie um zwei Türme erweitert.
1514	Die wahrscheinlich baufällige Burg wird von Abt Georg v. Masmünster, Fürst v. Murbach, restauriert.
1542	Die Burg wird durch eine Fehde zwischen dem murbachischen Dekan Heinrich v. Istetten und dem Abt Rudolf v. Stör zerstört und durch letzteren eingenommen. Daraufhin wurde die Burg verlassen.
1598	Die Burg wird durch einen Blitzschlag weiter zerstört.
17. Jh.	Die Burg dient als Hexenkerker und vor der Burg wurde mehrere Hexen verbrannt.
1798	Die Ruine wird von armen Leuten bewohnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billier, Thomas & Bernhard Metz - Die Burgen des Elsass. Band II: 1200-1250 | München/Berlin, 2007 | S. 284-287.
 Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Sonstiges

[Video: Luftaufnahme der Burg Hugstein.](#)

[Video: 3D Computeranimation der Burg Hugstein.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.10.2020] - Ergänzung des Bildmaterials um Luftaufnahmen und zwei Videolinks. Überarbeitung der Historie.

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[12.10.2013] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.10.2020 [OK]